

**Beerdigt:** Mstr. Franz Anton Helbig, B. u. Weber hier; — Karl Gottlieb Merschling, Hausauszügler hier, 62 J. alt; Mstr. Thielmann, ans. B., Schwarz- u. Schönfärber hier, 74 J. alt; — 1 Tochter des Tischlermstr. Siegelt hier; — 1 todtegeb. Tochter der Christiane Grahl; — Juv. Aug. Fürchteg. Kretschmar, Uhrmacher hier, 24 J. alt; — Fr. Anne Marie, Ehefrau des Hufschmieds Mstr.

Pursch hier; — 1 Tochter des Müllers, Haus- u. Feldbes. Mstr. Ackermann hier; — Fr. Joh. Sophie verw. Fleck aus Luchau, 66 J. alt; — 1 todtegeb. Tochter des Tischlermstr. Pfeiffer hier; — Christian Friedr. Häser, B. und Armenhausbewohner hier, 74 J. alt; — 1 todtegeb. Sohn des Tagearb. Lampe hier.

## Allgemeiner Anzeiger.

### Freiwillige Subhastation.

Das zu dem Nachlasse weil. **Carl Gottlieb Berndt's** in **Dittersbach** gehörige Fünfviertelshufengut, Nr. 23 des Brandcatasters und Fol. 20 des Grund- und Hypothekenbuchs für genannten Ort, an einem Areal von 45 Acker 47 Quadrat-Ruthen mit 548,88 Steuereinheiten, welches ohne Berücksichtigung der Oblasten auf

5,680 Thlr 15 Ngr. — Pf.

gewürdigt worden ist, soll mit dem in dem aushängenden Patente angegebenen todten und lebenden Inventar nebst Grundvorräthen

**den 15. März 1856**

Ertheilungshalber in dem erwähnten Gute unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen freiwillig an den Meistbietenden versteigert werden.

Kauflustige werden daher hierdurch veranlaßt, genannten Tags Vormittags sich in dem fraglichen Gute einzufinden, gehörig anzugeben, über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen, sodann aber Mittags nach 12 Uhr der Versteigerung gedachten Gutes gewärtig zu sein.

Eine nähere Beschreibung des letzteren nebst landgerichtlicher Taxe, Verzeichniß der Oblasten und des Inventars nebst Grundvorräthen hängt übrigens an hiesiger Amtsstelle und im Gasthose zu Dittersbach öffentlich aus.

Schloß Frauenstein, den 1. März 1856.

**Königl. Sächs. Justizamt.  
Lommatsch.**

### Aufforderung.

Am 8. vorigen Monats hat in der Nähe der Süller'schen Wirthschaft an der Altenberger Chaussee eine unbekanntere Frauensperson einen Scheunenforb mit muthmaßlich gestohlenem **Stock-Holze**, sowie eine 5 Ellen lange, 2 Ellen breite grau-leinene **Stubendecke**, welche nach den in den Ecken befindlichen Löchern mit Nägeln befestigt gewesen zu sein scheint, beim Betreten von sich geworfen. Um dieser Person auf die Spur zu kommen, aber auch den rechtmäßigen Eigenthümer gedachter Gegenstände zu ermitteln, wird Jedermann, der hierüber Auskunft zu geben vermag, hierdurch angefordert, unverzüglich Anzeige anher zu erstatten.

Dippoldiswalde, am 3. März 1856.

**Königliches Justizamt.  
Lehmann.**

### Erledigung.

Der hinter **Christiane Friederike Texter** zu Kämmerwalde in Nr. 19 dieses Blattes erlassene **Steckbrief** hat sich durch Aufgreifung der genannten Bagabondin erledigt.

Sayda, am 5. März 1856.

**Das Königl. Gericht daselbst.  
Fiedler.**

### Bekanntmachung.

Im Gasthose zu Schmiedeberg soll

**den 27. März 1856,**

von früh 8 Uhr an, eine Parthie Wirthschaftsinventar an Tischen, Stühlen, Gläsern, Tellern, Tassen u. s. w. gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

**Gericht Schmiedeberg, den 10. März 1856.**

**Rüger, Ger.-Dir.**

### Bekanntmachung.

Frau **Auguste Bertha Clementine** verheiratete Nagelschmiedmeister **Wolf** hier ist nach bestandener Prüfung am heutigen Tage als **Hülfs-Hebamme** für hiesigen Bezirk in Pflicht genommen worden, was hiermit Rathswegen bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, am 6. März 1856.

**Der Stadtrath.  
Rüger.**